



**Dokumentation
zur
Modellierung der Geoinformationen
des amtlichen Vermessungswesens
(GeoInfoDok)**

ATKIS-Signaturenkatalog 1:250 000

Positionierungsregeln

**Version 6.0
Stand: 31.05.2008**

Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen
der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV)

Positionierungsregeln

Positionierungsregel (PNR)	zusätzlich zu beachtende PNR	Anwendungsregel	Anwendung bei Signaturen
100	110	Das Symbol ist in den Schwerpunkt der Fläche zu setzen; die Ausrichtung ist nach geographisch Nord.	Symbol in Fläche platzieren
101	110	Die Schrift ist zentrisch in den Schwerpunkt der Fläche zu setzen; die Ausrichtung ist nach geographisch Nord.	Schrift in Fläche platzieren
102		Die Schrift ist vom punktförmigen REO aus um 100/100 mm nach rechts und um 150/100 mm nach oben mit dem Schriftbezugspunkt links unten zu platzieren. Die Ausrichtung der Schrift ist nach geographisch Nord.	Schriften zu punktförmig modellierten Objekten
103	110	Die Schrift ist von der rechten oberen Ecke der Boundingbox des REO um 25/100 mm nach rechts und um 25/100 mm nach oben mit dem Bezugspunkt links unten zu platzieren. Die Ausrichtung der Schrift ist nach geographisch Nord.	Namen oder Schriftzusätze zu punkt-, linien- oder flächenförmig modellierten Objekten (meist geringer geometrischer Ausdehnung)
105		Die Schrift ist auf dem punktförmigen REO mit dem Schriftbezugspunkt Mitte-Mitte zu platzieren. Die Ausrichtung der Schrift ist nach geographisch Nord.	Nummer des Autobahnknotens (punktförmig modelliert)
106		Das Symbol ist auf dem punktförmigen REO zu platzieren. Die Ausrichtung des Symbols ist nach geographisch Nord.	Symbol für die Nummer des Autobahnknoten (punktförmig modelliert)
107		Die Schrift ist vom punktförmigen REO aus um 100/100 mm nach rechts und um 100/100 mm nach unten mit dem Schriftbezugspunkt links oben zu platzieren. Die Ausrichtung der Schrift ist nach geographisch Nord.	Name des Autobahnknotens (punktförmig modelliert)
110		Alle benachbarten REOs derselben Signatur verbinden.	
111		<ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Musterlänge</i> = Strichlänge + Lückenlänge 2. <i>Anzahl der Muster</i>: (int) {(Gesamtlänge der zu bemusternden Linie – Lücke am Anfang – Lücke am Ende) / Musterlänge} 3. <i>Rest</i> = (Gesamtlänge der zu bemusternden Linie – Lücke am Anfang – Lücke am Ende) - Anzahl der Muster * Musterlänge 4. Wenn Rest > Musterlänge/2: Anzahl der Muster um 1 erhöhen 5. <i>Musterlänge_neu</i> = (Gesamtlänge der zu bemusternden Linie – Lücke am Anfang – Lücke am Ende) / Anzahl der Muster 	Musterausgleich von Linienmuster
113		Das Symbol ist in der Mitte zwischen Anfangs- und Endpunkt (Mittelpunkt) und auf die Achse im Mittelpunkt des linienförmigen REOs zu platzieren. Die Ausrichtung ist in Richtung des REOs im Mittelpunkt des REOs.	Symbole auf Fährlinie
115		Die Richtung des Symbols ist in Richtung des darunter liegenden oder angrenzenden Gewässers.	Symbol Schiffshebewerk

Positionierungsregeln

Positionierungsregel (PNR)	zusätzlich zu beachtende PNR	Anwendungsregel	Anwendung bei Signaturen
122		Die Richtung des Symbols ist in Richtung des darunter liegenden oder angrenzenden Gewässers -100 gon (also stromaufwärts).	Symbol Kammerschleuse, Sperrwerk
133		Die Ausrichtung des Symbols ist in Richtung der darunter liegenden Bahnstrecke -100 gon.	Symbol Bahnhof
151	390, 391	Abstand Muster horizontal: 400/100 mm Abstand Muster vertikal: 200/100 mm Versatz Muster untereinander: 100/100 mm Musteranordnung: unregelmäßig	Flächenmuster Torf
312	110 111	Linie punktieren Punktabstand Mitte-Mitte: 200/100 mm Lücke am Anfang: 100 mm Lücke am Ende: -100/100 mm	Linienmuster Seilbahn, Schwebbahn
362	110	Es sind zwei Linienzüge zu konstruieren: 1. Linienzug: Vom Anfangs- zum Endpunkt des REOs betrachtet eine parallele Linie nach rechts im Abstand von 60/100 mm zeichnen. An den Anfangspunkt dieser Parallelen eine Linie der Länge 70/100 mm mit Richtung (Anfangsrichtung der Parallelen +150 gon) zeichnen, an den Endpunkt der Parallelen eine Linie der Länge 70/100 mm mit Richtung (Endrichtung der Parallelen +50 gon) zeichnen. 2. Linienzug: Vom End- zum Anfangspunkt des REOs betrachtet eine parallele Linie nach rechts im Abstand von 60/100 mm zeichnen. An den Anfangspunkt dieser Parallelen eine Linie der Länge 70/100 mm mit Richtung (Anfangsrichtung der Parallelen -150 gon (Richtung der Parallelen wie Richtung des REOs)) zeichnen, an den Endpunkt der Parallelen eine Linie der Länge 70/100 mm mit Richtung (Endrichtung der Parallelen -50 gon) zeichnen.	Brückenflügel zu Bundesautobahn mit getrennten Fahrbahnen (Brücke linienförmig modelliert)
363	110	Wie PNR 362, jedoch haben die Parallelen einen Abstand zum REO von 55/100 mm.	Brückenflügel zu Bundesstraße und Landes-/ Staatsstraße mit getrennten Fahrbahnen (Brücke linienförmig modelliert)
364	110	Wie PNR 362, jedoch haben die Parallelen einen Abstand zum REO von 37/100 mm.	Brückenflügel zu Bundesautobahn und Bundesstraße ohne getrennte Fahrbahnen (Brücke linienförmig modelliert)

Positionierungsregeln

Positionierungsregel (PNR)	zusätzlich zu beachtende PNR	Anwendungsregel	Anwendung bei Signaturen
365	110	Wie PNR 362, jedoch haben die Parallelen einen Abstand zum REO von 31/100 mm.	Brückenflügel zu Landes-/Staatsstraße, Kreisstraße und Gemeindestraße ohne getrennte Fahrbahnen (Brücke linienförmig modelliert)
366	110	Wie PNR 362, jedoch haben die Parallelen einen Abstand zum REO von 51/100 mm.	Brückenflügel zu Kreisstraße, Gemeindestraße, Straße sonstiger oder keiner Widmung mit getrennten Fahrbahnen (Brücke linienförmig modelliert)
368	110	Wie PNR 362, jedoch haben die Parallelen einen Abstand zum REO von 22/100 mm.	Brückenflügel zu Straße sonstiger oder keiner Widmung ohne getrennte Fahrbahnen (Brücke linienförmig modelliert)
369	110	Wie PNR 362, jedoch haben die Parallelen einen Abstand zum REO von 25/100 mm.	Brückenflügel zu Auffahrt auf Bundesautobahn, Bundesstraße, Landes-/Staatsstraße, Kreisstraße, Gemeindestraße, Straße sonstiger oder keiner Widmung (Brücke linienförmig modelliert)
390		Erstes linkes oberes Muster liegt auf der Nord-West-Ecke des TK-Blattes	Positionierung von Flächenmustern
391		Musterrichtung: geographisch Nord, horizontal = West-Ost-Richtung	Musterrichtung
400		Kontur auf den Flächenrand zeichnen; bei angrenzenden Flächen mit derselben Signaturierungsregel wird die Kontur unterdrückt.	
404	110, 390, 391	Abstand Muster horizontal: 450/100 mm Abstand Muster vertikal: 140/100 mm Versatz Muster untereinander: 180/100 mm Musteranordnung: regelmäßig	Flächenmuster nasser Boden
412	110, 390, 391	Abstand Muster horizontal: 150/100 mm Abstand Muster vertikal: 75/100 mm Versatz Muster untereinander: 75/100 mm Musteranordnung: regelmäßig	Flächenmuster Hopfen
413	110, 390, 391	Abstand Muster horizontal: 150/100 mm Abstand Muster vertikal: 75/100 mm Versatz Muster untereinander: 75/100 mm Musteranordnung: regelmäßig	Flächenmuster Wein

Positionierungsregeln

Positionierungsregel (PNR)	zusätzlich zu beachtende PNR	Anwendungsregel	Anwendung bei Signaturen
415	110, 390, 391	Abstand Muster horizontal: 75/100 mm Abstand Muster vertikal: 100/100 mm Versatz Muster untereinander: -20/100 mm Musteranordnung: regelmäßig	Flächenmuster Fels
417	110, 390, 391	Abstand Muster horizontal: 576/100 mm Abstand Muster vertikal: 363/100 mm Versatz Muster untereinander: 0/100 mm Musteranordnung: regelmäßig	Flächenmuster Sand
512		Die Richtung des Signatur ist in Richtung der darunter liegenden Gewässerachse +100 gon (also in Fließrichtung stromabwärts).	Wasserfall (punktförmig modelliert)
513	110 111	REO mit angegebenem Symbol bemustern: Symbolabstand (von Bezugspunkt zu Bezugspunkt): 113/100 mm Symbolrichtung: Richtung des REO im Bezugspunkt Lücke am Anfang: 56/100 mm Lücke am Ende: -56/100 mm	Linienmuster Wasserfall (linienförmig modelliert)
515		Angabe des Wertes von HWS in Meter. Die Schrift ist vom punktförmigen REO aus um 100/100 mm nach rechts und um 100/100 mm nach oben mit dem Schriftbezugspunkt links unten zu platzieren. Die Ausrichtung der Schrift ist nach geographisch Nord.	Höhenangabe der Wasserspiegelhöhe
520		Bei befahrbaren Staudämmen, Staumauern oder Wehren liegt die Signatur auf der seeseitigen Kontur der Verkehrssignatur.	Staudamm, Staumauer, Wehr
522	110 111	REO mit angegebenem Symbol bemustern: Symbolabstand (von Bezugspunkt zu Bezugspunkt): 50/100 mm Symbolrichtung: Richtung des REO im Bezugspunkt -100 gon Lücke am Anfang: 25/100 mm Lücke am Ende: -25/100 mm	Muster Damm, Wall, Deich
523		REO mit angegebenem Symbol bemustern: Strichabstand (von Linienmitte zu Linienmitte): 30/100 mm Symbolrichtung: senkrecht zum REO Lücke am Anfang: 0/100 mm Lücke am Ende: 0/100 mm	Muster Böschung

Positionierungsregeln

Positionierungsregel (PNR)	zusätzlich zu beachtende PNR	Anwendungsregel	Anwendung bei Signaturen
601	110	Die Schrift ist in der Mitte zwischen Anfangs- und Endpunkt (Mittelpunkt) und entlang des Verlaufes des linienförmigen Objektes zu platzieren. Der Abstand der Schrift, bezogen auf die vertikale Ausrichtung unten ist 50/100 mm außerhalb der Signatur des linienförmigen Objektes. Die Schrift zeigt mit ihrer unteren Standlinie zum linienförmigen Objekt. Die Richtung der Standlinie der Schrift muss < 200 gon sein. Die Schrift ist ca. alle 10 cm zu platzieren.	Gewässernamen an linienförmig modellierten Kanälen oder Gewässern (nicht schiffbar)
602	110	Die Schrift ist in der Mitte zwischen Anfangs- und Endpunkt (Mittelpunkt) und parallel zur Richtung der Achse im Mittelpunkt des linienförmigen Objektes zu platzieren. Der Abstand der Schrift, bezogen auf die vertikale Ausrichtung unten ist 30/100 mm außerhalb der Signatur des linienförmigen Objektes. Die Schrift zeigt mit ihrer unteren Standlinie zum linienförmigen Objekt. Die Richtung der Standlinie der Schrift muss < 200 gon sein. Die Schrift ist ca. alle 10 cm zu platzieren.	Namen oder Schriftzusätze von Bahnstrecken und Schifffahrtslinien
604	110	Das Symbol ist auf die Mitte der Achse des mit dem ZUSO verknüpften REOs AX_Strassenachse zu platzieren. Die Ausrichtung ist nach geographisch Nord.	Symbol für Straßenkurzbezeichnung von Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Europastraßen,
605	110	Die Schrift ist in der Mitte der Fläche des Fliessgewässers in Richtung des Gewässerverlaufes zu platzieren. Die Richtung der Standlinie der Schrift berechnet sich aus der Verbindung Anfangspunkt zu Endpunkt der Standlinien oder umgekehrt, muss < 200 gon sein. Die Schrift ist ca. alle 10 cm zu platzieren.	Gewässernamen an flächenförmig modellierten Gewässern
606	110	Die Schrift ist in der Mitte zwischen Anfangs- und Endpunkt (Mittelpunkt) und entlang des Verlaufes des linienförmigen Objektes zu platzieren. Der Abstand der Schrift, bezogen auf die vertikale Ausrichtung unten ist 40/100 mm außerhalb der Signatur des linienförmigen Objektes. Die Schrift zeigt mit ihrer unteren Standlinie zum linienförmigen Objekt. Die Richtung der Standlinie der Schrift muss < 200 gon sein. Die Schrift ist ca. alle 10 cm zu platzieren.	Gewässernamen an linienförmig modellierten Kanälen oder Gewässern (schiffbar)
607	110	Das Symbol ist in die Mitte der Fläche in Richtung der Fließrichtung des Gewässers zu platzieren.	Fließrichtungspfeil in flächenförmig modellierten Gewässern

Positionierungsregeln

Positionierungsregel (PNR)	zusätzlich zu beachtende PNR	Anwendungsregel	Anwendung bei Signaturen
608	110	Das Symbol ist in der Mitte zwischen Anfangs- und Endpunkt (Mittelpunkt) und auf der Achse im Mittelpunkt des linienförmigen Objektes in Richtung der Fließrichtung des Gewässers zu platzieren. Der Abstand zwischen der Außenkante des Symbols und der Außensignatur des linienförmigen Objektes beträgt 30/100 mm.	Fließrichtungspfeil in linienförmig modellierten Gewässern
610		Die Schrift ist zentrisch auf die Mitte der Achse des mit dem ZUSO verknüpften REOs AX_Strassenachse zu platzieren. Die Ausrichtung ist nach geographisch Nord.	Ort der Straßenkurzbezeichnung von Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Europastraßen
611		Schriftinhalt: Inhalt des mit „A“ beginnenden Attributwertes BEZ ohne führenden Buchstaben „A“. Beispiel: Bei BEZ = „A8“ lautet der Schriftinhalt „8“	Inhalt der Straßenkurzbezeichnung von Bundesautobahnen
612		Schriftinhalt: Inhalt des mit „B“ beginnenden Attributwertes BEZ ohne führenden Buchstaben „B“. Beispiel: Bei BEZ = „B11“ lautet der Schriftinhalt „11“	Inhalt der Straßenkurzbezeichnung von Bundesstraßen
615		Schriftinhalt: Inhalt des mit „E“ beginnenden Attributwertes BEZ verwenden. Beispiel: Bei BEZ = „E641“ lautet der Schriftinhalt „E641“.	Inhalt der Straßenkurzbezeichnung von Europastraßen
616		Der Schriftinhalt besteht aus den letzten 3 Zeichen des Inhalts des Attributs „Bezeichnung (BEZ)“ ohne führende "0" bzw. "00". Beispiel: bei KN="A002038" lautet der Textinhalt "38". Bei ein- oder zweistelligen Zahlen die Signatur 85000 verwenden, bei dreistelligen Zahlen die Signatur 85001.	Inhalt der Kurzbezeichnung von Autobahnknoten, -kreuzen, -dreiecken oder -anschlussstellen
618	110	2 Symbole der angegebenen Signaturnummer platzieren: Symbol am Anfang: Richtung des Symbols = Richtungswinkel am Anfang der Tunnelachse -100 gon Symbol am Ende: Richtung des Symbols = Richtungswinkel am Ende der Tunnelachse +100 gon	Tunnelportal zu linienförmig modellierten Tunnelachsen
619	110 111	REO mit angegebenem Symbol bemustern: Symbolabstand (von Bezugspunkt zu Bezugspunkt): 190/100 mm Symbolrichtung: Richtung des REO im Bezugspunkt -100 gon Lücke am Anfang: 100/100 mm Lücke am Ende: -100/100 mm	Linienmuster von Schmalspurbahn, Breitspurbahn, Magnetschwebbahn, Zahnradbahn, Standseilbahn

Positionierungsregel (PNR)	zusätzlich zu beachtende PNR	Anwendungsregel	Anwendung bei Signaturen
700		Die Schrift ist in Arealstellung in die Fläche zu setzen. Die Ausrichtung erfolgt vorzugsweise nach geographisch Nord. Wahlweise ist auch eine verlaufsorientierte Darstellung möglich.	Namen von Meeren oder Meeresteilen, Seen, Namen geographischer Gebietseinheiten
729		Die Schrift ist zentrisch auf die Achse des REOs AX_Hoehenlinie zu setzen. Die Ausrichtung der Schrift ist in Richtung des REOs im Bezugspunkt der Schrift und in Richtung des Geländeanstiegs.	Höhenlinienzahl